

Frage Nr. 4 an die Parteien zur Bundestagswahl

Wie beurteilt Ihre Partei eine verstärkte Förderung von Bildungsangeboten im Hinblick auf deren Auswirkungen auf abweichendes Verhalten und Gewaltbereitschaft?

Antwort Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) und Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU)

„Aus unserer Sicht können abweichendes Verhalten und Gewaltbereitschaft mit passgenauen Bildungsangeboten zumindest teilweise erfolgreich begegnet werden. Politische Bildungsangebote können im Rahmen der Primärprävention wirksam sein. Diese zielen auf Wissens- und Kompetenzaufbau ab, wodurch eine Mitwirkung im politischen und gesellschaftlichen Prozess ermöglicht wird. Erfahrungen der Selbstwirksamkeit stärken die eigene Persönlichkeit.

Auch das soziale Klima an einer Schule ist bedeutsam, wenn es um Gewaltprävention geht. Voraussetzung dafür ist ein gutes Klassenklima, in dem das Zusammengehörigkeitsgefühl eine wichtige Rolle spielt. Schülerparlamente, die Ausbildung von Streitschlichtern sowie die gemeinsame Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen können ebenfalls zu einem positiven Schulklima und damit zur Gewaltprävention beitragen.“